

HR-Funktion gewinnt weltweit immer mehr Einfluss auf die oberste Führungsebene

Laut einer aktuellen globalen Studie der Personalberatung Boyden glauben 89 Prozent der HR-Verantwortlichen, dass die CHRO-Funktion zu einem Sprungbrett für andere Top-Führungspositionen wird – inklusive die des CEO.

NEW YORK und FRANKFURT, 26.06.2019 – Der CHRO (Chief Human Resources Officer) wird eine zunehmend strategische Rolle innerhalb seiner Organisation übernehmen. Das denken nahezu drei Viertel (73%) der in der Boyden-Studie befragten CHROs und HR-Führungskräfte. Weitere 75 Prozent sind der Meinung, dass CHROs immer mehr zu Beratern in Strategiefragen der gesamten oberen Führungsebene, für CEOs und den Vorständen werden.

Das sind Kernergebnisse des zweiten Teils [Boyden Senior Executive Studie „Der CHRO und das Unternehmen der Zukunft“](#), bei der die Rolle und die Wahrnehmung des CHRO in der obersten Führungs- und Vorstandsebene untersucht wurde.

„Der Erfolg eines CEO ist heute in vielerlei Hinsicht mit der Arbeit des CHRO verbunden“, sagt [Jörg Kasten, Chairman](#) der Boyden World Corporation und Managing Partner von Boyden Deutschland. „Die Rolle des Personalwesens und der HR-Funktion hat sich stark verändert. Und das bezieht sich nicht nur auf die Mitarbeiter, sondern auch auf die Rolle von neuen Technologien, Diversity und anderer wichtiger Elemente am Arbeitsplatz“, so Kasten weiter.

„Der Einfluss des CHRO auf die strategische Entscheidungsfindung im Unternehmen hängt dabei maßgeblich von seiner individuellen Persönlichkeit und seinem Kompetenzportfolio ab“, erläutert [Jeff Hodge](#), Managing Partner von Boyden den USA. „Die Akzeptanz durch die Teammitglieder und das obere Management ist dafür ausschlaggebend.“ [Dr. Robert Winterhalter](#), Global Leader für den Bereich [Human Resources](#) und Managing Partner von [Boyden Deutschland](#), ergänzt hierzu: „Passende Talente verfügbar zu haben, wird künftig mindestens so bedeutsam sein, wie die Verfügbarkeit von Finanzmitteln. Daher wird das Kern-Führungsteam eines jeden Unternehmens, bestehend aus CEO, CFO und CHRO, künftig noch enger zusammenarbeiten.“

Der neue Einfluss des CHRO

Weitere wichtige Erkenntnisse der Studie zur neuen Rolle des CHRO sind unter anderem:

Nahezu alle Teilnehmer der Studie (95%) stufen den CHRO als einflussreich ein – über die Hälfte (54%) sogar als sehr einflussreich.

Besonders in Lateinamerika ist die große Mehrheit der Studienteilnehmer (90%) der Meinung, dass der CHRO einen deutlicheren strategischen Einfluss auf die oberste Führungsriege und die Vorstandsebene haben wird. In Nordamerika sind davon deutlich weniger Befragte überzeugt, (71%), in Großbritannien und Deutschland (68% bzw. 62%) glauben die Studienteilnehmer, zwar auch, dass die Bedeutung des CHRO steigt, jedoch in geringerem Maße als in den übrigen Regionen.

„Die Gründe für die stärker wahrgenommene Rolle des CHRO in Lateinamerika liegen in der langen Wirtschaftskrise Brasiliens, die Unternehmen dazu gezwungen hat, strategischer zu

denken und langfristige Pläne zu entwerfen, bzw. umzusetzen. Dies umfasste sehr viele wichtige Change-Management-Prozesse und andere organisatorische Maßnahmen, die oftmals von den Personalverantwortlichen geleitet wurden“, erklärt [Aurea Imai](#), Managing Partner von Boyden in Brasilien.

„Auch der zunehmende globale War for Talent wird dazu beitragen, dass die Rolle der HR-Funktion mittelfristig an Bedeutung gewinnen wird“, weiß Dr. Michael Pütz, Vorstand Personal, Harting Gruppe. „Ich selbst kann feststellen, dass kaum eine Vorstandssitzung vergeht, ohne dass HR Themen diskutiert werden. Dies war noch vor 10 Jahren anders,“ so Dr. Pütz.

Der Weg zum CEO führt über den CHRO

Die meisten Personalverantwortlichen (89%) sind sich einig, dass sich die Position des CHRO als Sprungbrett in höhere Führungspositionen, wie die des CEO, entwickeln kann. Diese Meinung vertreten vor allem HR-Führungskräfte aus den Bereichen Professional Services (91%) und Aus- und Weiterbildung (92%). Dass der CHRO das Sprungbrett zur CEO-Position ist, sehen wiederum im Vergleich lediglich 79 Prozent der Befragten aus der Industrie und dem Finanzdienstleistungssektor.

„Wenn das wichtigste Kapital eines Unternehmens seine Mitarbeiter sind, macht es natürlich absolut Sinn, den CHRO als möglichen neuen CEO zu sehen“, stellt Anna Mitchell, Business, Change and Communications Consultant und ehemalige Geschäftsführerin für Global Online Business von Coasts, fest. „Der CHRO hat hohen Einfluss und spielt eine wichtige Rolle in der Unternehmensstrategie“, sagt auch [Birger Svendsen](#), Managing Partner bei Boyden in Norwegen und Leiter EMEA Leader, für den Bereich Human Resources. „Dieser Einfluss wird in den nächsten Jahren noch weiter zunehmen und übt dadurch auch einen enormen Druck auf den CHRO und seine Rolle aus“, so Svendsen abschließend.

Für die Erhebung wurden weltweit 310 CHROs, Führungskräfte und andere HR-Entscheider über alle Branchen hinweg befragt. Die Teilnehmer kamen aus den USA, Deutschland, Großbritannien, Kanada, Mexiko, Brasilien und Australien.

Über Boyden

Boyden global executive search ist eine der führenden Personalberatungen mit mehr als 65 Büros in über 40 Ländern und wurde 1946 vom Pionier der Direktansprache, Sydney Boyden, in New York gegründet. Seit 1983 ist Boyden auch in Deutschland aktiv, mit Büros in Frankfurt am Main/Bad Homburg, Düsseldorf, München, Stuttgart und Hamburg. Neben Executive Search- und Leadership Consulting-Lösungen bietet Boyden auch die Suche nach Interimslösungen an. Boyden Interim Management vermittelt Top-Manager für einen begrenzten Zeitraum, damit Unternehmen unternehmerischen Sondersituationen schnell und kompetent begegnen und Transformationsprojekte effizient umsetzen können. Weitere Informationen unter: www.boyden.de und www.boydeninterim.de.

Pressekontakt:

WBCO GmbH, Jan Böhler, Tel.: +49 (0) 69 – 133 88 041, Email: j.boehler@wbco.de

###